

Einführung

Am heutigen Advents-Sonntag geht es weiter mit dem Thema "Licht im Advent". Jesus ist das Licht der Welt, worauf wir uns in der Adventszeit freuen. Wenn Er als Licht der Welt mit uns in Berührung kommt, bleibt das nicht ohne Auswirkungen! *Text*

Heiligenschein

Was leuchtet in den Glaubenden auf? Welcher Lichtglanz ist gemeint - ein Heiligenschein? Die meisten von uns kommen sich dafür nicht gut genug vor. Das kann's nicht sein - was aber sonst? Die Initiative geht von Gott aus: Er leuchtet in uns auf! Gott als Schöpfer hat aus dem dunklen Nichts Licht entstehen lassen. Damit fing die Schöpfung an, das ganze Universum. Dieser Gott, der Seine Kraft als Schöpfer bewiesen hat, der ist in unseren Herzen aufgeleuchtet.

Jesus, das Licht der Welt

Jesus: "Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis leben, sondern wird das Licht des Lebens haben" (Jh.8:12). So einfach stellt Er sich das vor. Wer Ihm nachfolgt, *wird* das erleben.

Wir machen es uns öfters schwer, indem wir Jesu Aussage so verstehen: "wer Ihm nachfolgt, *sollte* das erreichen." Dann "polieren wir unseren Heiligenschein". Jesus scheint das nicht zu erwarten. Er ist recht zuversichtlich im Hinblick auf uns. Wie kommt Jesus dazu? Machen *wir* einen so starken Eindruck auf Ihn? Umgekehrt! Betrachten wir einmal, was bereits passiert ist: Eph.5:8 - Früher wart ihr Finsternis, jetzt aber *seid ihr Licht im Herrn*. Lebt als Kinder des Lichts! Kol.1:12 - Gott sei Dank, der *euch fähig gemacht hat* zum Anteil am Erbe der Heiligen im Licht.

Und wenn es "nicht funktioniert"?

Wie kommt es aber, dass wir nicht *mehr* Aufmerksamkeit erregen? Gottes Lichtglanz scheint immerhin in uns - warum übersehen das unsere Kollegen und Freunde? Wir müssten doch *das* Gesprächsthema für sie sein: was für eine Ausstrahlung wir hätten - woran liegt das nur? Leider sind wir häufiger Gesprächsthema für andere, weil was mit uns *nicht* stimmt... Irgendwie scheint etwas verkehrt zu laufen mit dem Eindruck, den wir hinterlassen, oder? Der Zusammenhang der Bibelstelle geht auf das Problem ein.

1-5: Der Gott dieser Welt

Es ist nicht so, dass die Umwelt den Lichtglanz aus den Glaubenden sofort sehen würden. 3f - die, die dem Evgl nicht glauben, hat der Gott dieser Welt verblendet. Gott dieser Welt = was in der Gesellschaft als "Gott" gilt. Wonach sich in der Gesellschaft alle richten, was/wer den Ton angibt. Es ist nicht Gott, der Schöpfer der Welt. Es ist Sein Widersacher, der versucht, sich dessen zu bemächtigen, was von Gott kommt. Er tritt nicht persönlich in Erscheinung, sondern nimmt das Vorhandene, um die Ehre/Konzentration/Hingabe von Gott abzulenken.

Der Gott dieser Welt missbraucht Personen, die in der Ges als Idole oder Retter gelten, z.B. Künstler und Sportler. Dazu gehören sogar Personen, die durch *Unfähigkeit* oder *schlechte* Eigenschaften bekannt sind, aktuell Politiker und Banker (wenn auch zu Unrecht). Der Gott dieser Welt stellt sie als "Antigötter" hin, damit man sich ärgert und vor ihnen fürchtet, aber dadurch ebenso sich von Gott als vertrauenspendenden Tröster ablenken lässt.

Der Gott dieser Welt nimmt menschliche Regungen wie Angst und lenkt sie gegen andere, so dass Menschen sich gegenseitig zum Feind werden und viel aufwenden, sich vor anderen zu schützen.

Der Gott dieser Welt verwandelt menschliche Grundbedürfnisse wie den Wunsch nach Bedeutung, der in der Ges als "Menschenwürde" bekannt ist, in eine übersteigerte Sucht, die ein Zusammenleben erschwert.

Abwehrmaßnahmen

4a: Der Gott dieser Welt verblendet, und wer geblendet ist, der sieht nichts anderes mehr. Das blendende Licht ist nicht unbedingt *heller* als anderes, aber es *wirkt* so, wenn wir genau hineinschauen bzw. es sich direkt vor uns aufbaut. Was tun? Möglichst wegsehen, es abschirmen!

2: Das tut Paulus. Deswegen kommt es ihm darauf an, den Gott dieser Welt zu enttarnen, indem er die Wahrheit des Evgls verkündet. Um das Ziel zu erreichen, macht Paulus keine "krummen Dinge", lebt kein Doppelleben und verfolgt keine unlauteren Absichten. Er führt ein diszipliniertes Leben.

Diszipliniert leben

Diszipliniertes Leben? Das schmeckt uns anstrengend! Übersetzt: ein schülerhaftes Leben, ein lernbereites Leben, wobei Gott unser Lehrmeister ist. Lernen geht natürlich nie automatisch. Nachdem der Gott dieser Welt den Sinn = die *Gedanken* der Menschen verblendet hat durch Ablenkung auf falsche Maßstäbe, müssen wir neu denken lernen, als ob wir eine Fremdsprache einüben.

Wer lernt, darf aber noch Fehler machen. Jedenfalls weiß sich Paulus mit disziplinierten Leben beim Vater im Himmel gut aufgehoben ("Erbarmen", 1). Wir setzen uns unter Druck, wenn wir das Licht Gottes, das in uns leuchten soll, als besonders starke Lampe verstehen: min 10.000 Ansi-Lumen. Aber von der Lichtstärke steht in der Bibel nichts. Das Besondere an dem Licht ist nicht die Stärke, sondern die Herkunft. Es ist besonders, weil es von Gott kommt und nicht ausgeht. Wir lernen, Gottes Licht dauerhaft in uns zu tragen.

Einander Vertrauen schenken

Die Beziehung zwischen den Korinthern und Pls ist gespannt, das wird im ganzen 2.Kor.-Brief deutlich. Daher wirbt Paulus für ein offenes Verhältnis (5). Würden auch wir das so sagen?

Gott ist als Licht in uns aufgeleuchtet. Schauen wir uns um - erkennen wir es? Wenn wir einander begegnen, lassen wir uns womöglich blenden? Durch Enttäuschungen und pos/neg Vorurteile? Die Bibel lehrt uns: Lichtglanz zur Erkenntnis von Gottes Herrlichkeit leuchtet auf (6b)! Die können wir nur erkennen in Seinem Sohn. Er als *das Licht* scheint aus dem, wer an Ihn persönlich glaubt.

Einladung zum Abendmahl

Beim Abendmahl ist es sehr offensichtlich: jeder ist zum gleichen Brot und Kelch eingeladen. Wer die Einladung an Seinen Tisch annimmt, bekennt damit: ich bin abhängig von Christi Opfer am Kreuz. Ich kann nichts zu meiner Erlösung beitragen, ohne Jesus bin ich vor Gott verloren. So kommen wir zum tiefen Bewußtsein der Gnade Gottes. Nicht wir stehen im Vordergrund, sondern Sein Sohn Jesus! Um Gottes Gnade geht es im folgenden Lied - laßt es uns als persönliches Bekenntnis gemeinsam singen!